



Wirtschaftspatent

Erteilt gemäß § 5 Absatz 1 des Änderungsgesetzes
zum Patentgesetz

ISSN 0433-6461

(11) 208 181

Int.Cl.³ 3(51) D 05 B 33/00

AMT FUER ERFINDUNGS- UND PATENTWESEN

In der vom Anmelder eingereichten Fassung veröffentlicht

(21) WP D 05 B/ 2352 178

(22) 30.11.81

(44) 28.03.84

(71) VEB KOMBINAT TEXTIMA, KARL-MARX-STADT, DD

(72) VOIGT, HEINZ, OBERING.; KUSS, PETER, DIPL.-ING.; WOELLNER, JÜRGEN; SCHUHMAN, FRANK, DIPL.-ING.,
BACHMANN, BERND, DIPL.-ING.; DD;

(73) siehe (72)

(74) DIPL.-ING. K. REDLICH VEB NAEHMASCHINENWERKE 7400 ALTENBURG PSF 115

(54) EINRICHTUNG ZUM AUTOMATISCHEN POSITIONIEREN UND ZUFUEHREN TEXTILER FLAECHEGEBILDE

(57) Die Erfindung betrifft eine Einrichtung zum automatischen Positionieren und Zuführen von textilen Flächegebilden insbesondere von Zuschnitteilen für Bekleidungsstücke zur Bearbeitungsstation wie z. B. einer Nähmaschine. Das Einlegen des Nähgutes in den Positioniertisch soll sowohl von Hand als auch mittels automatischer Vereinzelungseinrichtung erfolgen können. Erfindungsgemäß ist der Einlegetisch mittels eines Betätigungselementes vorzugsweise eines pneumatischen Arbeitszylinders nach oben gegen eine Transportrichtung und nach unten in die Einlegestelle um eine Seitenkante schwenkbar angeordnet. Gegenüber der als Schwenkachse dienenden Seitenkante des Tisches befindet sich ein Anschlag für das textile Flächegebilde, der so ausgebildet ist, daß ein Umbiegen der Kanten des textilen Flächegebildes vermieden wird. Der Einlegetisch ist mit Luftdüsen versehen, die eine Luftströmung in Richtung auf den Kantenanschlag erzeugen. Fig. 1

235 217 8

Einrichtung zum automatischen Positionieren und Zuführen texti-
ler Flächengebilde

Anwendungsgebiet:

Die Erfindung betrifft eine Einrichtung zum automatischen Posi-
5 tionieren und Zuführen von textilen Flächengebilden insbeson-
dere von Zuschnitteilen für Bekleidungsstücke zur Bearbeitungs-
station wie z. B. einer Nähmaschine.

Charakteristik der bekannten technischen Lösungen:

Es sind Einrichtungen bekannt, die einen vertikal heb- und senk-
10 baren Anlegetisch aufweisen. Die Nähgutteile werden durch eine
Bedienperson manuell auf dem abgesenkten Anlegetisch positio-
niert. Nach dem Anheben des Tisches erfaßt eine Transportein-
richtung die Zuschnitte und führt sie der Nähmaschine zu. Solche
Einrichtungen sind in DE-OS 2 451 989 und DE-OS 2 213 576 be-
15 schrieben. Zur Realisierung der vertikalen, linearen Bewegung
des Anlegetisches ist eine mechanisch aufwendige Führung not-
wendig. Das manuelle Positionieren erfordert die volle Aufmerk-
samkeit der Bedienperson und ist sehr ermüdend.

Ziel der Erfindung:

20 Ziel der Erfindung ist es, bekannte Zuführeinrichtungen mecha-
nisch einfacher zu gestalten und ihr Anwendungsgebiet zu ver-
größern.

26.FEB.1982*992992

Darstellung des Wesens der Erfindung:

Aufgabe der Erfindung ist es, eine Einrichtung zu schaffen, die textile Zuschnitteile selbsttätig positioniert und auf einfache Art und Weise und ohne großen mechanischen Aufwand die Zuschnitte
5 der Verarbeitungsstation zuführt. Das Einlegen des Nähgutes in den Positioniertisch soll sowohl von Hand als auch mittels automatischer Vereinzelungseinrichtung erfolgen können.

Erfindungsgemäß ist der Einlegetisch mittels eines Betätigungselementes vorzugsweise eines pneumatischen Arbeitszylinders nach
10 oben gegen eine Transporteinrichtung und nach unten in die Einlegetstellung um eine Seitenkante schwenkbar angeordnet. Gegenüber der als Schwenkachse dienenden Seitenkante des Tisches befindet sich ein Anschlag für das textile Flächengebilde, der so ausgebildet ist, daß ein Umbiegen der Kanten des textilen Flächen-
15 gebildes vermieden wird. Der Einlegetisch ist mit Luftdüsen versehen, die eine Luftströmung in Richtung auf den Kantenanschlag erzeugen.

Zu Beginn des Einlegevorganges wird der Einlegetisch abgekippt. Das abgelegte Zuschnittteil wird mittels Luftstrahl positioniert.
20 Danach wird der Einlegetisch hochgeklappt, die Transporteinrichtung, die sich oberhalb des Tisches befindet, kann das Nähgut erfassen und der Verarbeitungsstation zuführen. Danach kann der gleiche Prozeß erneut beginnen.

Ausführungsbeispiel:

25 Die Erfindung soll an dem folgenden Ausführungsbeispiel erläutert werden.

In den zugehörigen Zeichnungen zeigen:

Fig. 1 Einlegetisch in Ruhestellung

Fig. 2 Einlegetisch in Arbeitsstellung

30 Fig. 3 Einlegetisch, Transporteinrichtung und Verarbeitungsstation als Aufsicht

Ein schwenkbar gelagerter Einlegetisch (1) wird mittels eines pneumatischen Arbeitszylinders (2) angehoben bzw. abgesenkt. Im Tisch (1) sind Lufterdüsen (5) eingelassen, die eine Luftströmung in Richtung auf den Kantenanschlag (4) annähernd parallel zur Tischoberflächen erzeugen.

Der Prozeß läuft wie folgt ab:

Auf den abgekippten Einlegetisch (1) wird ein Zuschnitteil (3) abgelegt. Infolge der Neigung des Tisches und der Luftströmung aus den Düsen (5) gleitet das Nähgut an den Kantenanschlag (4),
10 der so gestaltet ist, daß ein Umbiegen der Nähgutkante unter Einwirkung des Positionierluftstrahles verhindert wird. Nach erfolgter Positionierung wird mittels des Arbeitszylinders (2) der Einlegetisch (1) nach oben geschwenkt, daß Transportband (6) erfaßt das Zuschnitteil (3) und führt es der Nähmaschine (7) zu.
15 Nach anschließendem Abkippen des Tisches (1) kann erneut ein Zuschnitt eingelegt werden.

Erfindungsansprüche:

1. Einrichtung zum automatischen Positionieren und Zuführen von textilen Flächengebilden zu einer Bearbeitungsstation gekennzeichnet dadurch, daß ein Einlegetisch (1) mittels eines Betätigungselementes vorzugsweise eines pneumatischen Arbeitszylinders (2) nach oben gegen eine Transporteinrichtung (6) und nach unten in die Einlegestellung um eine Seitenkante schwenkbar angeordnet ist und daß sich gegenüber der als Schwenkachse dienenden Seitenkante des Tisches (1) ein Anschlag (4) für das textile Flächengebilde (3) befindet.
2. Einrichtung nach Punkt 1 dadurch gekennzeichnet, daß der Einlegetisch (1) mit Luftdüsen (5) bestückt ist.
3. Einrichtung nach Punkt 1 und 2 dadurch gekennzeichnet, daß der Kantenanschlag so gestaltet ist, daß ein Umbiegen der Nähgutkante unter Einwirkung des positionierenden Luftstrahles vermieden wird.

Hierzu 2/ Seiten Zeichnungen

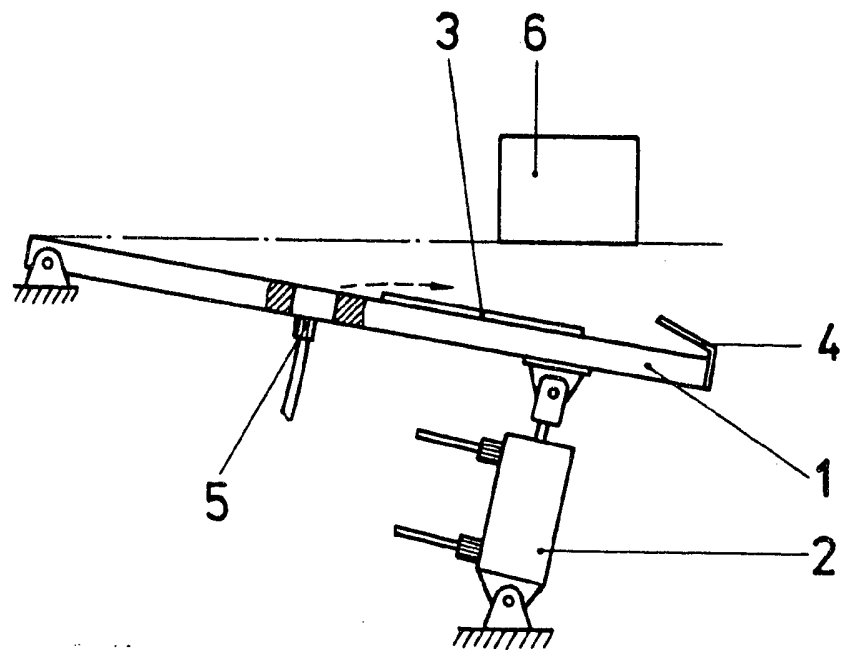


Fig. 1

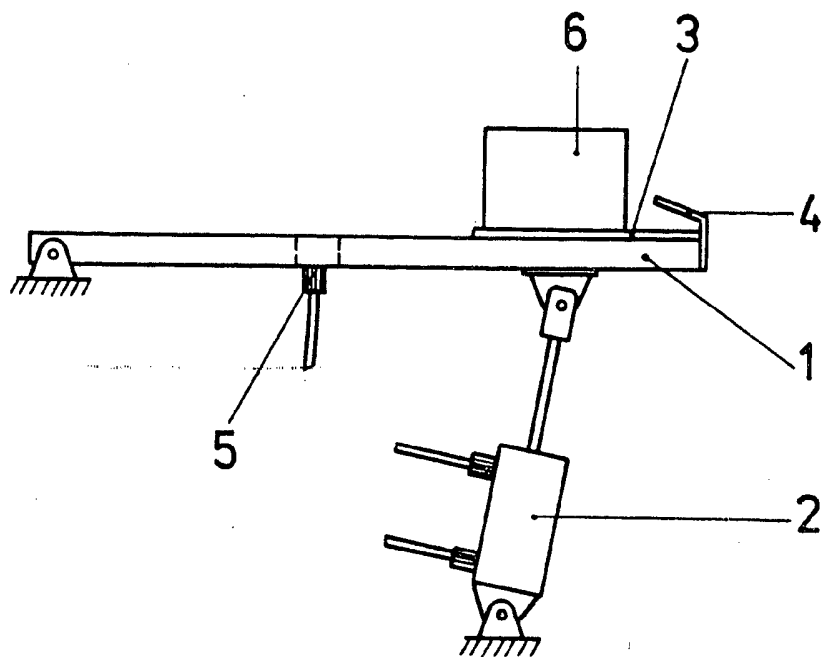


Fig. 2

235217 8

6

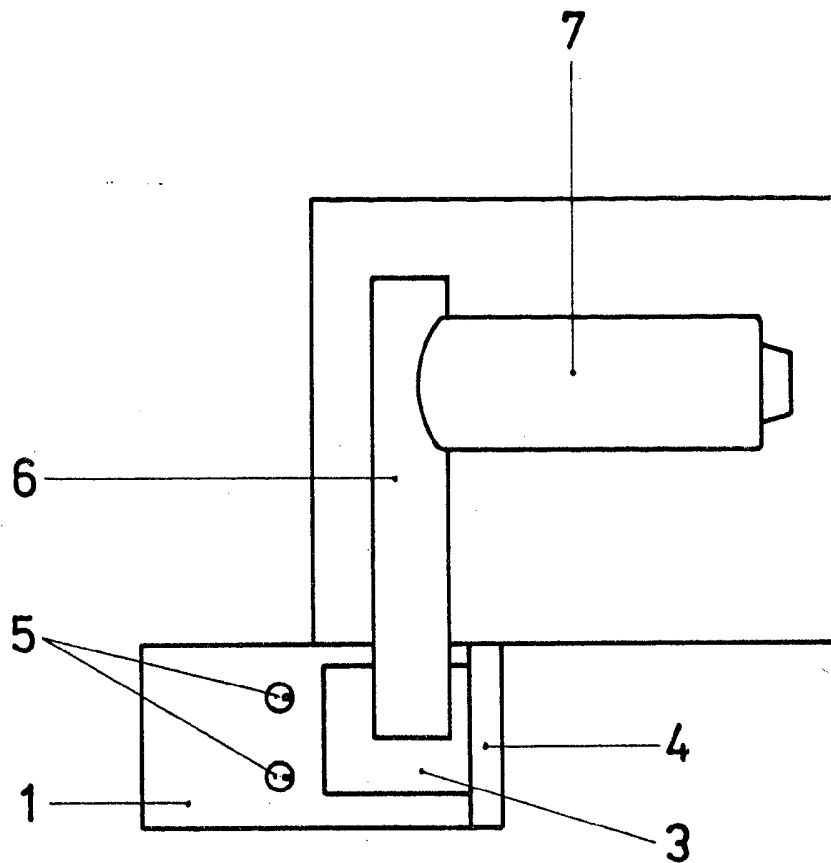


Fig.3